

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 21. Sonnabend, den 21. Juli 1827.

Börsen in Leipzig,
am 20. Juli 1827.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 138 $\frac{7}{8}$	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	110	—
do.	2 Mt. 138 $\frac{3}{4}$	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.....	—	14 $\frac{1}{2}$
Augsburg in Ct.....	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl.... do..... do.....	—	13 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt. —	—	Bresl..... do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct.....	k. S. 103 $\frac{7}{8}$	—	Passir..... do. à 65 As do.....	—	11 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt. 104 $\frac{1}{2}$	—	Species.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 110	—	Verl. { Preuss. Courant.....	103 $\frac{1}{4}$	—
do.	2 Mt. 109 $\frac{3}{4}$	—	{ Cassenbillets.....	100 $\frac{1}{4}$	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	104 $\frac{1}{2}$	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt. —	100	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. —	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.....	k. S. 146 $\frac{3}{4}$	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ...	—	—
do.	2 Mt. 145 $\frac{3}{4}$	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl	—	—
London p. L. st.....	2 Mt. 6. 15 $\frac{1}{2}$	—	Actien der Wiener Bank.....	1090	—
do.	3 Mt. 6. 15	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt... 91 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. 78 $\frac{7}{8}$	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2 Mt. 78 $\frac{3}{4}$	—	à 4 $\frac{3}{8}$ in preuss. Ct.....	88 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt. —	—			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. 100 $\frac{1}{4}$	—			
do.	2 Mt. 99 $\frac{3}{4}$	—			
do.	3 Mt. 99 $\frac{1}{4}$	—			

Das Schützenfest im Petersschießgraben am 18ten Junius.

Zu einem heitern Mahle hatte sich wieder ein Kreis geachteter Bürger aus allen Ständen Leipzigs im Saale des Petersschießgrabens am 18ten Junius vereinigt, und da es in Folge mehrerer Umstände einige Zeit lang zweifelhaft gewesen war, ob ein solcher Kreis an diesem Orte und an diesem Tage sich würde zusammen finden können, so war

die heitere Stimmung, welche stets bei diesen Festen vorwaltet, noch mehr als sonst gesteigert worden. Aus froher Brust stimmte jeder in den Gesang ein, der jubelnd verkündete, daß Se. Majestät, der König —

— Anton, ein Ebenbild
Des Vaters, den Sachsen verlor,
Der jetzige König so gut und so mild,
Bestätigt das friedliche Kor.

Mehrere der ersten Männer unserer Stadt verherrlichten die schnell dahin fliehenden fro-

hen Stunden durch ihre freundliche Gegenwart und Theilnahme. Der Schützenpokal ward, wie immer, auf das Wohl unsers milden Königs, des königlichen Hauses, unserer hohen Behörde, unseres verehrten Magistrats, geleert, von dem mit Wahrheit der erste angestimmte Gesang verkündete: daß er —

— mit Lieb' und Kraft
Stets thätig, wirkt und schafft
Im Bürgerkreis.

Das schönste Wetter begünstigte das schöne Fest, welchem noch in diesem Jahre ein zweites und drittes nicht minder frohes folgen möge.

—
Allerlei und Mancherlei.

Das Ordinariat und Stadtpfarramt in Rempten hat eine lange Nase bekommen. Es weigerte sich nämlich, den (katholischen) Wundarzt Wille mit einer protestantischen Jungfrau zu kopuliren, weil er mit dieser verabredet hatte, ihre zu erzeugenden Kinder protestantisch erziehen zu lassen. Wille half sich und ließ sich in der protestantischen Kirche trauen. Aber nun wurde er gar deshalb von der Theilnahme an den Sacramenten seiner Kirche ausgeschlossen. Er kam hierauf beim König Ludwig von Baiern ein, und dieser erließ am 24sten October v. J. einen Bescheid ans Ordinariat, der sogleich unbedingte Aufhebung der Excommunication verordnete und dieselbe für höchst auffallend und ahnungswürdig erklärte. Wer den ganzen merkwürdigen Vorfall lesen will, nehme das 1ste Heft des 9ten Bdes. vom Sophronizon S. 25—28 zur Hand. — — —

Woher rührt Deutschlands Noth? Wer das wissen will, dem wird eine sehr lesenswerthe Schrift: „Ein Blick auf Deutschlands Nothstand in Bezug auf Handel und Gewerbe vom D. Seeburg. Lpz. 1827, in der Hinrichschen Buchh., 39 S., die Kunde geben. Er wird daraus ersehen, wie der innere Krieg in Deutschland gegen Handel und Gewerbe, das Isolirungssystem unter den Staaten den allgemeinen Nothstand herbeigeführt hat, und ihn unterhält. Der Hr. Verf. hegt die frohe Hoffnung, daß bald die Freiheit des Handels in Deutschland proklamirt werde. Wenn seine Schrift zu den Thronen der Mächtigen gelangt, so kann sie in Erfüllung gehen. Der Himmel verleihe es!

*r.

—
G o t t e s d i e n s t.

Am sechsten Sonnt. nach Trinitatis predigen:
zu St. Thomas: Früh Hr. D. Tzschirner,
Wesp. • M. Klinkhardt,
zu St. Nicolaus: Früh • D. Bauer,
Witt. • M. Siegel,
Wesp. • M. Simon,
in der Neukirche: Früh • M. Söfner,
Wesp. • M. Kris,
zu St. Petrus: Früh • M. Reinhard,
Wesp. • M. Wege,
zu St. Paulus: Früh • Prof. Rächler,
Wesp. • M. Bräunig,
zu St. Johannis: Früh • M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh • M. Hänsel,
Wesp. Betstunde u. Examen.
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. M. Plato,
reform. Gemeinde: Früh Hr. M. Siegel.
Montag Hr. Sommer,
Dienstag • M. Eichorius,

Mittwoch Hr. M. Fließbach,
 Donnerstag M. Meißner, Past. aus
 Delschau,
 Freitag Schulze.
W d h n e r:
 Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in
 der Thomaskirche:
 Solde Hoffnung ic. von Schicht.
 Von der letzten, kleinsten Erde ic. von
 Schuster.
 Morgen früh um halb 8 Uhr in der
 Nikolauskirche:
 Kantate: „Des Staubes eitle Sorgen ic.“
 von Haydn.

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.
 Vom 14. Juli.

Büchenholz	6 Zhl.	— Gr.	bis	6 Zhl.	16 Gr.
Birkenholz	5	8	:	6	—
Ellernholz	4	20	:	5	12
Kiefernholz	4	4	:	4	20
1 R. Kohlen	2	—	:	—	—
1 Schff. Kalk	2	—	:	2	16

Getreidepreise.

Vom 17. Juli.

Weizen	2 Zhl.	18 Gr.	bis	2 Zhl.	22 Gr.
Korn	2	8	:	2	10
Gerste	1	10	:	1	12
Hafer	1	4	:	1	8

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. St.

Neue Stereotypenausgabe der Werke des Cicero,
in dreifacher Gestalt,
in Einem Quartbände, in zehn Sedezbänden, u. in 33 Atheilungen in Sedez,
bei KARL TAUCHNITZ in Leipzig.

Durch wie viele Vorzüge diese neue Ausgabe — auch ohne der besondern Schönheit des Aeus-
 sern, der kräftigen, sehr lesbaren Schrift, und der sehr billig gestellten Preise zu gedenken —
 sich auszeichne, wird man aus folgender kurzen Darstellung erkennen. — Zuvörderst hat Herr
 Professor Nobbe die Ernestische Rezension unter Zuziehung der neusten und besten, so
 wie auch der werthvollen alten Ausgaben mit Vorsicht an allen den Stellen berichtet, wo die
 Aufnahme andrer Lesarten ohne Nachtheil nicht unterbleiben konnte, ohne wichtige Gründe sich
 aber nirgends von Ernestis Texte entfernt. — Auf genaue, dem logischen Verhältnisse der Sätze
 entsprechende Interpunction, deren hohe Wichtigkeit für richtige Auffassung des Sinnes man
 allgemein anerkennt, und die gleichwohl in ältern und neuern Ausgaben bisher mehr oder weniger
 vernachlässigt worden, ist vorzügliche Sorgfalt verwendet und das ganze Werk zu diesem Zweck
 besonders durchgearbeitet worden. — Und da diese Ausgabe hauptsächlich für das Bedürfniss der
 Schulen berechnet ist, so sind, um die Auffassung der häufig vorkommenden metrischen Stellen zu
 erleichtern, die jambischen und andern schwierigern Verse durch übersetzte
 Accente verdeutlicht worden, so wie überhaupt die richtige Darstellung der Verse angele-
 gentlich berücksichtigt worden ist. — Auch durch Beifügung chronologischer Tafeln und sorgfäl-
 tiger Inhaltanzeigen, so wie durch genaue Revision und reichere Ausstattung der Fragmente, u. s. w.

ist die Brauchbarkeit dieser Ausgaben erhöht worden. — Um endlich strenge Korrektheit zu erreichen, ist das Werk einer fünfmaligen genauen Korrektur, und zwar durch drei verschiedene Gelehrte, unterworfen worden, welche Sorgfalt allen drei Ausgaben in gleichem Maasse zu Theil geworden ist, da ein und derselbe Satz zu allen gebraucht worden, daher der Text überall vollkommen derselbe ist.

Ausgabe in Einem Quartbände.

M. Tullii Ciceronis Opera omnia, uno volumine comprehensa. Ex recensione Ernestii studiose recognita edidit M. Car. Frid. Aug. Nobbe, Prof. in Academia Lipsiensi et Scholae Nicolaitanae Conrector. Editio stereotypa. 4^{to} cartonirt. 7 Thlr. 12 gr.

Diese schöne, mit einem in Kupfer gestochnen Bildnisse des Cicero geschmückte Ausgabe ist für diejenigen veranstaltet, die zum Behuf leichteres Nachschlagens den ganzen Cicero in Einem Bande wünschen (wie er seit der Ausgabe des Gothofredus nicht wieder erschienen ist). Ueberhaupt wird sie Allen sehr willkommen sein, die an Klassikerausgaben von ansehnlichem Aeussern ein Wohlgefallen haben, und ihren Büchersammlungen zu besonderer Zierde dienen können.

Ausgabe in zehn Sedezbänden.

M. Tullii Ciceronis Opera omnia. Ex recensione Io. Aug. Ernestii studiose recognita, edidit M. Car. Frid. Aug. Nobbe, Prof. in Academia Lipsiensi et Scholae Nicolaitanae Conrector. Editio stereotypa Tom. I—X. 16^{mo} 6 Thlr. 16 gr.

TOM. I. Annales Ciceroniani. Rhetorica ad Herennium. De Inventione. 16 gr.

TOM. II. De Oratore. Brutus. Orator. Topica. Partitiones oratoriae. De optimo genere oratorum. 16 gr.

TOM. III. Orationes pro Quintio, pro Sex. Roscio Amerino, pro S. Roscio Comoedo, in Caecilius, et oratt. Verrinae. 16 gr.

TOM. IV. Orationes pro Fonteio, pro Caecina, pro lege Manilia, pro Cluentio, de lege Agraria, pro Rabirio, in Catilinam, pro Murena, pro Flacco, pro Sulla, pro Archia poeta, pro Plancio, pro Sextio, in Vatinium. 16 gr.

TOM. V. Orationes pro Caelio, de provinciis Consularibus, pro Balbo, in Pisonem, pro Milone, pro Rabirio, pro Marcello, pro Ligario, pro

rege Dciotaro, oratt. Philippicae, post reditum in Senatu, ad Quirites, pro Domo, de Haruspicum responsis. 16 gr.

TOM. VI. Epistolae ad Diversos et ad Quintum fratrem. 16 gr.

TOM. VII. Epistolae ad Atticum et ad Brutum. 16 gr.

TOM. VIII. Academicæ Quaestiones. De Finibus bonorum et malorum. Tusculanae disputationes. 16 gr.

TOM. IX. De natura Deorum. De Divinatione. De Fato. De Legibus. De Officiis. 16 gr.

TOM. X. Cato maior. Laelius. Paradoxa. De Petitione Consulatus. Fragmenta; in his de Republica libri, Oratio de pace ex Dione, Sallustii declamatio et in Sallustium Ciceronis responsio, Oratio antequam iret in exilium, incerti auctoris Consolatio. 16 gr.

Diese Ausgabe ist an die Stelle der früher bei mir erschienenen getreten, die ich nunmehr aus dem Buchhandel zurückgezogen und deren Platten ich eingeschmelzt habe. Sie macht einen Theil meiner bekannten Klassikersammlung in 16^{mo} aus.

Ausgabe in drei und dreissig Abtheilungen in Sedez. (sämmtl. broch.)

Obschon dadurch, dass vermöge der Stereotypie jeder der obengenannten zehn Bände einzeln käuflich ist, schon bedeutend für die Bequemlichkeit der Käufer gesorgt worden, so habe ich doch mit Rücksicht besonders auf den unbemittelten Theil der Schüler die Schriften des Cicero in die unten verzeichneten, ausschliesslich für den Einzelkauf bestimmten Bändchen bringen lassen.

- No. 1. De Oratore. 8 gr.
- No. 2. Brutus. 4 gr.
- No. 3. Orator. 3 gr.
- No. 4. Topica. Partitiones. De optimo genere oratt. 2 gr.
- No. 5. Orationes pro Quintio, S. Roscio Amerino et S. Roscio Comoedo. 4 gr.
- No. 6. In Caecilium. In Verrem Actio I et Actionis II. lib. I. 4 gr.
- No. 7. In Verrem Actionis II lib. II et III. 6 gr.
- No. 8. In Verrem Actionis II lib. IV et V. 5 gr.
- No. 9. Orationes pro Fonteio, pro Caecina, pro lege Manilia. 3 gr.
- No. 10. Orationes pro Cluentio et de lege Agraria I, II, III. 4 gr.
- No. 11. Orationes pro Rabirio, in Catilinam IV, pro Murena. 4 gr.
- No. 12. Orationes pro Flacco et pro Sulla. 3 gr.
- No. 13. Orationes pro Archia poeta, pro Plancio, pro Sextio, in Vatinius. 4 gr.
- No. 14. Orationes pro Caelio, de provinciis Consull., pro Balbo, in Pisonem. 4 gr.

- No. 15. Orationes pro Milone, pro Rabirio, pro Marcello, pro Ligario, pro Deiotaro. 4 gr.
- No. 16. Orationes Philippicae XIV. 8 gr.
- No. 17. Orationes post reditum in Senatu, ad Quirites, pro Domo, de Haruspicum responsis. 4 gr.
- No. 18. Epistolarum ad Diversos Lib. I-IV. 4 gr.
- No. 19. Epistolarum ad Diversos Lib. V-X. 6 gr.
- No. 20. Epistolarum ad Diversos Lib. XI-XVI. 6 gr.
- No. 21. Epistolae ad Quintum fratrem. 3 gr.
- No. 22. Epistolarum ad Atticum Lib. I-VI. 6 gr.
- No. 23. Epistolarum ad Atticum Lib. VII-XI. 6 gr.
- No. 24. Epistolarum ad Atticum Lib. XII-XVI. 6 gr.
- No. 25. Academicae Quaestiones. 3 gr.
- No. 26. De Finibus bonorum et malorum. 6 gr.
- No. 27. Tusculanae Quaestiones. 6 gr.
- No. 28. De natura Deorum. 5 gr.
- No. 29. De Divinatione. De Fato. 4 gr.
- No. 30. De Legibus. 3 gr.
- No. 31. De Officiis. 4 gr.
- No. 32. Cato maior. Laelius. Paradoxa. 3 gr.
- No. 33. De Republica. 4 gr.

Leipzig, im July 1827.

Uebersetzungsanzeige. In unserm Verlag erscheint eine deutsche Uebersetzung von: Reuben Apsley von Horaz Smith; Verfasser des Brambletye-Hauses, des Thorsbill &c. &c.

Leipzig, den 18. Juli 1827.

Magazin für Industrie und Literatur.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen:

Panorama launiger und ernster Erzählungen. Von Sebald; oder: **des Lebens Licht und Schatten.** 2 Thle. 8. Geheftet 1 Thlr. 4 Gr.

Inhalt: 1) Das erste Fischerstechen eröffnet den Reigen, und giebt das lustigste Bild von dem Leben unsrer Voreltern. 2) Die verhängnißvolle Heimkehr giebt das schreckliche Gemälde Berners: der 28ste Februar, in einer Erzählung wieder. 3) Wie Faust aus Auerbachs Keller reitet, wird indessen den düstern Eindruck, den diese Mordgeschichte zurücklassen dürfte, wieder in heitere Laune umstimmen und wer dann liest, wie sich 4) der Leichtsinns eines hübschen Mädchens, das über Geister spottet, auf eine komische Art bestraft, wird vor Gespenstern keine größere Furcht bekommen. 5) Die Ersteigung des Besenbergs zeigt uns die Flammen und Donner, die aus dem erzürnten Berge wie Blitze fahren, daß Mond und Sterne des Himmels vor ihm erblaffen, und 6) in einer Rittergeschichte wird

man gewahr, welches Urtheil ein Ritterroman über den heirathslustigen, blühensten Eheandisdaten bringen kann. 7) Im Erbringe spielt unser Gellert eine Hauptrolle. Treu und wahr gezeichnet. 8) Gentil Carizandi und Catalina Cingona macht den Beschluß. Es spielt diese Erzählung in Welschland.

Der blühende Styl und die Darstellungsgabe des Verfassers sind bekannt.

Leipzig im Juli 1827.

Weygand'sche Buchhandlung.

Concert-Anzeige. Unterzeichneter beehrt sich, einem verehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er nächsten Montag, den 23. Juli, das zweite Extra-Concert im Rutschengarten veranstaltet hat. Die aufzuführenden Musikstücke besagt der gedruckte Concertzettel. Eintrittskarten zu 4 Gr. sind am Eingange des Gartens zu haben. Der Anfang des Concerts ist Abends 6 Uhr.

Bekanntmachung. Alle Arten wollne, wie auch Merinotücher, werden gewaschen und wieder wie neu hergestellt, auf der Windmühlengasse Nr. 885, im Hofe rechts, eine Treppe hoch, bei
Pauline Reumann.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich auf dem Roßplaz im Hotel de Prusse. Leipzig, den 18. Juli 1827.

B. P. Zimmermann, Acad. et chir. Pract.

Verkauf. 1 Wäschrant, 2 große Spiegel, 1 Armstuhl, 1 Bettgestelle und etwas Zinn und Steingut soll auf der Petersstraße Nr. 63, in der 4ten Etage, vorn heraus, billig verkauft werden; auch ist daselbst eine freundliche Stube mit Alkoven zu vermietben.

Verkauf. Haartuchmühen in verschiedenen Farben sind sowohl in meinem Logis, als auch an meinem Stande in der Petersstraße Nr. 68 im Hause der Herren Gebrüder Holberg zu haben.
Johann Martin Melcke, Mühenfabrikant,
wohnhaft im Schuhmachergäßchen Nr. 569.

Hausverkauf. Ein Haus in hiesiger Vorstadt, mit 6 Logis, welche 128 Thlr. eintragen, soll für 1100 Thlr. verkauft werden; durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Verkauf. Apricosen sind täglich frisch vom Baume zu haben in Hrn. Janisch Garten, an der Wasserkunst Nr. 786.

Verkauf. Eine breitere Billard-Decke, zur Speisetafel eingerichtet, nebst Bänken, ist billig zu verkaufen, in der Reichstraße Nr. 396, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Eine sehr gute und moderne 2spännige Troische mit eisernen Axen, steht für den billigen Preis von 140 Thlr. zu verkaufen, bei Herrn Apel im Storchsneße alhier.

Verkauf. Zwei Fortepiano in Flügelform, ein Wiener und ein Prager, ein Pedal zur Uebung für angehende Orgelspieler, 3 Violinen, 1 Viola und 1 Violonzello, sind beim Organisten Leimer, im Schlosse zu verkaufen.

Echte wasserdichte seidene Herrenhüte in der neuesten Façon,

zu den billigsten Preisen, verkauft im Barfußgäßchen der Hutfabrikant

F. Aug. Carl Hahn.

* * * In der Ausschnittbandlung, Petersstraße Nr. 33, liegen eine Parthie feine Damenschuhe von Max Hesse in Paris, à 32 Gr. zum Verkauf.

Weisse Castor = Herrenhüte

à Stück 1 Thlr. bis zu 1 Thlr. 16 Gr.

werden verkauft im Barfußgäßchen bei

F. A. Carl Hahn.

Manns = Hemden

von Kernleinwand, verkauft zu billigem Preise

F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Zu verkaufen sind in Nr. 816 drei lederne Verdecke mit Sturmstangen, auf Stuhlwagen und Chaisen passend.

Zu verkaufen ist billig ein tafelförmiges Fortepiano von schönem Ton. Zu erfragen bei F. G. Wagner, in Nr. 695.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Stadt oder in guter Lage der Vorstadt, welches aber nicht baufällig ist, von 7—10,000 Thlr. an Werth; durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Gesuch. Ein junger Mensch, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren seyn darf und glaubwürdige Attestate aufzuweisen hat, kann zu Michaeli oder auch noch eher ein Unterkommen als Hausknecht finden; wo möglich muß derselbe aber schon in dergleichen Diensten gewesen seyn. Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher als Bedienter bereits gedient und gute Attestate aufzuweisen hat und im Schreiben und Rechnen erfahren ist, sucht als Bedienter, Marqueur oder auf ähnliche Art ein Unterkommen. Näheres unter Adresse N. K. erfährt man durch die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Zu Michaeli d. J. ist ein Familien-Logis in der Petersstraße Nr. 113, 2 Treppen hoch, vorn heraus, zu vermietthen; es besteht aus 4 Stuben, 4 Kammern, heller Küche und Boden, und das Nähere parterre zu erfragen.

Vermiethung. Auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 272 ist eine große Niederlage mit zwei Thüren auf die Straße gehend und mit einem Waagenhalter versehen, wie auch zwei Wohnungen in der 3ten und 4ten Etage vorn heraus zu vermietthen. Das Nähere in der 1sten Etage.

Vermiethung. Eine geräumige schöne Stube nebst Alkoven ist auf dem Neuen Kirchhofe jetzt oder kommende Michaeli an einen oder zwei ledige Herren billig zu vermietthen. Nähere Auskunft in Nr. 275, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Logis mit zwei Stuben, Alkoven und andern Zubehör; desgleichen eins parterre, ohne Küche, ist von Michaeli an zu vermietthen, im Stadtpeisergäßchen Nr. 651.

Vermiethung. Von künftige Michaeli an ist ein freundlich gelegenes Familien-Logis von 2 Stuben nebst Zubehör und Gartenvergnügen, in der Grimma'schen Vorstadt, zu vermietthen; durch das Lokal-Comptoir Nr. 988.

Vermiethung. In der Klostersgasse Nr. 183, sind diese Michaeli 2 Stuben, vorn heraus, an ledige Herren zu vermietthen und das Nähere parterre zu erfragen.

Vermiethung. Auf der Fleischergasse Nr. 245 ist die 1ste Etage, bestehend aus 5 Stuben, wovon 2 die Aussicht auf die Promenade haben, zu vermietthen. Auch sind daselbst 2 Stuben mit der Aussicht auf die Promenade für ledige Herren zu vermietthen. Das Nähere ist daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermietten sind in Nr. 816 zwei Logis, eins für 30 und eins für 60 Thlr., nebst einer Feuerwerkstatt mit vielem Gelaß und einem Gärtchen; das Weitere bei dem Eigenthümer.

Zugelaufener Hund. Ein weißer Hund, mit braunem Kopf, braunem Behänge und braunem Fleck auf der Ruthe, hat sich am Dienstage den 17. d. M., früh in der Gegend der Kohlgärten zu Jemanden gefunden; der Eigenthümer kann denselben im Schlosse, beim Hausmann, gegen Erstattung des Futtergeldes und der Insertionsgebühren in Empfang nehmen.

Verloren. Ein Armband von brauner Seide und gelben Perlen ist am Donnerstag Abend von halb 9 bis halb 10 Uhr auf dem Wege von Gohlis übers Feld nach Pfaffendorf bis in die Hainstraße verloren worden. Wer es gefunden hat und in der Expedition dieses Blattes abgiebt, erhält eine Belohnung.

* * * Wem von dem Buche „*Deinliches Recht 1827*“ ein oder zwei Bände, kürzlich abhanden gekommen sind, wird ersucht, seine Adresse unter den Buchstaben L. i., versiegelt in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

* * * Ich sehe mich genöthigt Jedermann zu warnen, auf meinen oder meiner Frauen Namen etwas zu borgen.
Joh. Gottl. Schäfer, Speisewirth.

Zhorzettel vom 20. Juli.

Grimma'sches Thor.		U.	Fr. Hofe. Krey, a. Berlin, im Pot. de Saxe	2
Gestern Abend.			Die Halberstädter reitende Post	2
Frn. Kfl. Riedel u. Volkmann, u. Morgenstern u. Comp., v. hier, v. Frkf. a. d. D. zur.	7		Fr. Kfm. Heerkrebs, a. Hamburg, im P. de R.	3
Fr. Insp. Chotaneski, v. Warschau, im P. de S.	8		Auf der Berliner Eilpost: Frn. Kfl. Melly, Didenburg u. C., Herrmann u. C., Seiff, Isbary u. Gebr. Matthias, v. h., v. Frkf. a. d. D. zur., Frn. Kfl. Reuß, Klingstädt und Koch, a. Altenburg, p. d., Kfm. Eisenstuck u. C., a. Annab., Frn. Lieut. Schäfer u. Poppe, u. Kfm. Bodisch, v. Frkf. a. d. D., p. d.	2
Fr. Candid. Moh, v. hier, v. Pillnitz zurück	10			
Vormittag.				
Die Dresdner Postkutsche	5			
Die Dresdner reitende Post	6			
Nachmittag.				
Frn. Fabr. Göhe u. Comp., aus Glaucha, Zimmermann u. Comp., a. Ruhl u. Steinbach, v. Frankf. a. d. D.	1		Kanstädter Thor.	U.
Auf der Dresdner Eilpost: Fr. Cammerhr. v. Donop, v. Dresden, im gr. Schild, Fr. D. Maas, v. Halberstadt, im Pot. de Saxe, Kfl. Lehmann u. Schönherr, v. Dresden, u. Musik. Curschmann, v. Berlin, pass. durch, Candid. Pfuhl, v. hier, v. Wurzen zur.	5		Gestern Abend.	
			Fr. Kfm. Fürstenberg, v. Raumb., in St. Berl.	5
Hallesches Thor.		U.	Vormittag.	
Gestern Abend.			Fr. Kfm. Dehhof, a. Hamburg, v. Raumburg, im Heilbrunnen	5
Frn. Kfl. Illers, Felix u. Krug, v. hier, von Frankf. a. d. D. zur.	5		Nachmittag.	
Fr. Bergmann, Königl. Schwed. Consul, aus Stettin, im Pot. de Baviere	6		Auf der Fränk. Eilpost: Fr. Pdlgs-Comm. Herrmann, v. h., v. Raumburg zur., Gutsbes. Jachsmann, Stud. Bratfisch u. Mühlbauer Geisenheimer, aus Aachen, Hanau u. Heidelberg, pass. durch	3
Fr.endant Hoppe, a. Gardelegen, im P. de S.	6		Eine Estafette von Lützen	4
Fr. Justizr. Wiesen, a. Hannover, im P. de S.	8			
Auf der Berliner Post: Fr. Kfm. Anger, a. Dessau, in Nr. 529	10		Peters Thor.	U.
Fr. Partik. Diez, a. Berlin, im Pot. de Russ.	12		Gestern Abend.	
Vormittag.			Fr. D. Rost, v. Zeiz, im Birnbaum	6
Die Hamburger reitende Post	5		Fr. Apothek. Richter, v. Zwickau, in Nr. 107	7
Fr. Kfm. Arnold, a. Halle, im goldn. Adler	8		Fr. Colleg.-Rath D. Schab u. Fr. v. Dohm, aus Jena u. Erfurt, v. Carlsbad, im bl. Ros	3
Fr. Accisinsp. Geuthner, a. Großenhain, unb.	10			
Nachmittag.				
Frn. Kfl. Walz, Brune u. Limburger, v. h., v. Frankf. a. d. D. zur.	2		Hospital Thor.	U.
			Vormittag.	
			Die Prager u. Wiener reit. Post	6
			Die Altenburger fahrende Post	8
			Nachmittag.	
			Fr. Graf v. Beust, v. Altenburg, pass. durch	1